

KZVB vor Ort

Volles Haus in Würzburg – Viel Prominenz in München

Die regionalen Zahnärztetage sind eine Erfolgsgeschichte. Schließlich ermöglichen sie es den Teilnehmern nicht nur, ihr Wissen wohnortnah auf den neuesten Stand zu bringen. Sie sorgen auch dafür, dass man alte Weggefährten wiedertrifft und sich kollegial austauschen kann. Den **Fränkischen Zahnärzttag**, der dieses Jahr in Würzburg stattfand, besuchten fast 700 Zahnärzte und Praxismitarbeiterinnen.

Natürlich war auch die KZVB vor Ort. Am Infostand diskutierten Dr. Jens Kober, Dr. Marion Teichmann und Dr. Rüdiger Schott mit der bayerischen Gesundheitsministerin Judith Gerlach (2. v.l.) über den Erhalt der flächendeckenden Versorgung. Die vier waren sich einig, dass der Wechsel an der Spitze des Bundesgesundheitsministeriums Anlass zur Hoffnung gebe. „Es kann nur besser werden“, meinte Dr. Schott mit Blick nach Berlin. Nina Warken sei gut beraten, sich in Bayern Tipps zu holen. Hier funktioniere die Zusammenarbeit zwischen der Selbstverwaltung und der Rechtsaufsicht reibungslos und liefere gute Ergebnisse.



75 Jahre Verband Freier Berufe in Bayern e.V. – dieses Jubiläum wurde angemessen gefeiert. Im Münchner Literaturhaus versammelten sich die gewählten Vertreter der Ärzte, Zahnärzte, Steuerberater, Anwälte, Architekten, Künstler und vieler weiteren Freien Berufe in Bayern. Sie blickten nicht nur zurück, sondern gehen auch optimistisch in die Zukunft. VFB-Präsident Dr. Thomas Kuhn bezeichnete die Freien Berufe in seiner Eröffnungsrede als „Garanten einer freiheitlichen Gesellschaft“. Der bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, der die Festrede hielt, forderte mehr Wertschätzung für die Freien Berufe, die jeder irgendwann in seinem Leben brauche. Die Geschichte des VFB ließ Ehrenpräsident und Zahnarzt Michael Schwarz Revue passieren.

Unter den Gästen waren auch Landtagsvizepräsident a.D. Dr. Wolfgang Heubisch, der CSU-Fraktionsvorsitzende Klaus Holetschek sowie weitere Mitglieder des Bayerischen Landtags und Vertreter der zahnärztlichen Körperschaften.

Redaktion KZVB

